

INHALTSVERZEICHNIS

1. KAPITEL	METHODISCHE ERWÄGUNGEN	1
2. KAPITEL	TYPUS I	28
	I. Die biblische Grundlage des Ostertropus	28
	II. Das Personal	29
	III. Die Textworte	30
	IV. Die einzelnen Sätze des Tropus	33
	Satz 1: Die Engelfrage	33
	Satz 2: Die Antwort der Marien	40
	Satz 3a: Die Engelkündigung	41
	Satz 3b: Der Engelauftrag	41
	Satz 4: Die Kündigungsantiphon der Marien	49
	Die einzelnen Kündigungsantiphonen	56
	1. Die Resurrexit-Kündigung	56
	2. Die Surrexit-Kündigung	57
	a) Die Surrexit Dominus-Kündigung	57
	b) Die Surrexit enim-Kündigung	60
	3. Deutsch-französische Berührungen	63
	V. Der Tropus als Ganzes	67
	1. Die regionalen Formen	67
	2. Die Ursprungsfrage	68
	VI. Erweiterungen von Text und Handlung	81
	1. Quis revolvat	81
	a) Die deutschen Feiern	82
	b) Die französischen Feiern	84
	2. Venite et videte	88
	a) Die deutschen Feiern	88
	b) Die altenglische Tradition	91
	c) Die anglo-normannischen Feiern	95

3. Die Ostersequenz <i>Victimae paschali</i>	101
a) Die Pariser Form	102
b) Die Feiern im übrigen Frankreich	104
c) Die Ostersequenz in deutschen Feiern	107
4. Andere textliche Erweiterungen	112
a) <i>Hora est, psallite</i>	112
b) <i>Dicant nunc Iudaei</i>	113
VII. Die Entwicklung in Spanien	118
3. KAPITEL TYPUS II	131
I. Die <i>Visitatio</i>	132
II. Die einzelnen Sätze des Tropus	137
<i>Quis revolvat</i>	137
Satz 1: Die Engelfrage	138
Satz 2: Die Antwort der Marien	140
Satz 3: Engelkündigung und Engelauftrag	140
Satz 4: Die Kündigungsantiphon	140
III. Die neue Apostelszene	146
IV. Die neue <i>Visitatio II</i> als einheitliche Komposition	147
1. Die kompositorische Idee	147
2. Die Träger der Kündigungsantiphon	150
3. Auseinandersetzung mit Lange und Young	155
V. Die Mischtexte	159
1. Feiern mit Jüngerlauf, in denen <i>Cernitis o socii</i> nicht von den Aposteln gesungen wird	159
2. a) Texte mit dem Tropus II ohne Jüngerlauf	166
b) Texte mit einzelnen Stücken aus Typus II	173
3. Tropus I mit Jüngerlauf	174
VI. Die Erweiterungen	177
1. <i>Maria Magdalena et alia Maria</i>	178
2. Die Ostersequenz <i>Victimae paschali</i>	179
a) Der Passauer Typus	181
b) Der Prager und der St. Lambrechter Typus	184
c) Die Eichstätter Feier	185
d) Vereinzelte Feiern mit der Ostersequenz	186
3. <i>Venite et videte</i>	191
4. <i>Dicant nunc Iudaei</i>	196
5. Der Gemeindegesang	197

VII.	Die Zahl der Frauen und der Engel	200
VIII.	Idealmuster der einzelnen Typen	207
IX.	Die Ursprungsfrage	218
X.	Der Jüngerlauf in Frankreich	223
	1. Feiern mit Jüngerlauf	223
	2. Die Berichte des Belethus, Sicardus und Durandus	229

4. KAPITEL TYPUS III 237

I.	Charakter des neuen Feiertypus	237
II.	Verzeichnis der Texte	242
III.	Der anglo-normannische Typus	245
	1. Die Feiern von Rouen	245
	2. Die jüngeren normannischen Feiern	251
	3. Die Feier von Barking	255
	4. Die Feier von Fleury	258
IV.	Die Prager Feiern	262
V.	Die deutschen Versfeiern	270
	1. Der Aufbau	270
	2. Die Grundlage nach Typus II	275
	3. Die Erscheinungsszene	280
	4. Der Versbestand	283
	a) Der sichere Grundbestand	284
	b) Strophen von unsicherer Ursprünglichkeit	286
	c) Vereinzelt Strophen	291
VI.	Exkurs: Zwei isolierte Stücke	294
	1. Die Feier des Gandersheimer Chorregisters	294
	2. Das Osnabrücker Osterspiel	295
VII.	Das früheste Zeugnis für Typus III in Deutschland	299
	1. Die bisherige Zeitbestimmung	299
	2. Die Ostererzählung in dem „Leben Jesu“ der Frau Ava beruht auf einer Osterfeier III	301
	3. Analyse der Ostererzählung von Frau Ava	304
	4. Osterspiel oder Osterfeier?	316
	5. Rekonstruktion von Frau Avas Osterfeier	319

ANHANG A	Die lateinische Grundlage der deutschen Osterspiele . . .	329
I.	Die Visitatio	331
II.	Der Jüngerlauf	333
III.	Die Erscheinungsszene	335
IV.	Die Verspartien	336
V.	Die Heimatbestimmung	341
VI.	Die Mercator-Szene	342
ANHANG B	Der Salbenkauf in den lateinischen Osterspielen des Mittelalters	346
REGISTER DER BESPROCHENEN FEIERN UND SPIELE		363